

Alphrecht

Berlin den 30 Septbr 61

Hochzuverehrender Herr Professor

Ihr verehrtestes Schreiben vom 26^{ten} M. ist mir bei
der Rückkehr nach Sieglitz angekommen und sehr
ich danke mit herzlichem Respekt, daß Sie mich meine
Pflichten für die Schriftschreiber der deutschen Sprache
erinnern. Insbesondere der Bedingungen bemerkt ist,
daß jeder Uebersetzer eine Probe seiner
Arbeit stellt. Das Gewerbe ist bisher in der Regel
mit sehr schlechten für den Lesenden ungenützlich worden,
bei pflichtigen Uebersetzern aber wird sich bessern,
z. B. beim Excerptiren, der Übersetzer. Die letzte Durch-
sicht des hier corrigierten Textes überlassen wir
der Regel der Uebersetzer. Bei Ihnen wird dieses alles
durchsichtiger sein, und wir müssen uns
deshalb nicht sehr hastigen und präsumptiven
Director nennen. Ich bitte Ihnen auch eine vollständige
Probe Excerpts der bisherigen Uebersetzungen zu
schicken zu können, und werde mit herzlichem
Alles Ihnen auch Frau Müller mitgrüßen, um mich und
herzlichste Begrüßung des verehrtesten in meine Hände
das gebildete Volk am liebsten zu vertheilen.
Ihre.

Wenn Sie mit dem von Ihnen vorgeschlagenen
Materiel das über unsern Namen sind bereit
32 Bogen abgedruckt.

Ich hoffe bald wieder von Ihnen zu hören

sehr ergebener
[Signature] Pertz